

DER IMPFSTOFF IST 90% WIRKSAM. WAS HEISST DAS?
HARDING-ZENTRUM FÜR RISIKOKOMPETENZ, MÜNCHEN

○○○ HARDING-ZENTRUM FÜR
 ○○○
 ○○○ ● **RISIKOKOMPETENZ**

Ist ein Impfstoff „zu 90 Prozent wirksam“, heißt das nicht, dass 9 von 10 Menschen geschützt sind. Die „zu 90 Prozent wirksam“ bezieht sich nicht auf 9 von 10 Menschen, die zur Impfung gehen, und auch nicht auf alle Teilnehmer der Studie oder alle Menschen, die sich in Deutschland impfen lassen. Sie ist eine relative Risikoreduktion, die sich auf die Zahl der Infizierten bezieht, aber keine absolute Reduktion, die sich auf alle Geimpften bezieht.

Der Unterschied zwischen relativer und absoluter Risikoreduktion wird vielleicht am Beispiel der Grippe-schutzimpfung für Menschen zwischen 16 und 65 Jahren klarer. In einer Saison mit geringer Verbreitung des Grippevirus liegt die Wirksamkeit der Grippe-schutzimpfung etwa bei 50 Prozent. Diese Zahl bedeutet aber nicht, dass 5 von 10 Geimpften vor der Grippe geschützt sind. Sie bedeutet, dass von je 100 Personen ohne Impfung zwei eine bestätigte Influenza-

infektion bekamen, und von je 100 Personen mit Impfung nur eine. In „Faktenboxen“, die das Zentrum entwickelt, werden die Wahrscheinlichkeiten anschaulich dargestellt.

Und wer noch seine eigene Risikokompetenz überprüfen will, findet auf Webseite einen Schnelltest
<https://www.hardingcenter.de/de>

Wie sicher und wirksam ist die mRNA-Schutzimpfung gegen COVID-19 für ältere Menschen?

Wenn ohne Impfung 200 von 1.000 erkranken würden:

Das Szenario zeigt geimpfte und nicht geimpfte Menschen – ab etwa 60 Jahren – mit und ohne Vorerkrankungen. Es wird angenommen, dass 200 von 1.000 Nichtgeimpften an COVID-19 erkranken. Alle Zahlen sind Durchschnittswerte und beziehen sich auf zwei Monate nach dem 2. Impftermin. Zugrundeliegende Zahlen stehen im Begleittext.

	Je 1.000 nicht geimpfte ältere Menschen	Je 1.000 geimpfte ältere Menschen
Nutzen		
Wie viele erkranken an COVID-19 (COVID-19-Fälle)?	200	20
Wie viele müssten aufgrund einer schweren COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt werden?	30 – 100 (abhängig von Alter und Vorerkrankung)	1 – 4 (abhängig von Alter und Vorerkrankung)
Wie viele leiden unter Spätfolgen einer COVID-19-Erkrankung, z.B. Atemnot, Schlaf-, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen?	Das ist noch unsicher.]	